

Bewertungsskalen für die Bewertung der 5 Fragedimensionen des Community Readiness Assessment

1. Dimension: Wissen über Maßnahmen der Bewegungsförderung für ältere Menschen

Wenn es keine Maßnahmen gibt bzw. der/die Interviewte keine kennt, erhält diese Dimension ein N/A (nicht anwendbar), und keinen Wert 1.

Wert	Stufe	Bedeutung
1	Kein Problembewusstsein	Die Bürgerinnen und Bürger <u>wissen nichts</u> über die lokal angebotenen Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen.
2	Problemverleugnung	Nur <u>wenige</u> Bürgerinnen und Bürger haben irgendein Wissen über die lokal angebotenen Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen. Die Bürgerinnen und Bürger haben möglicherweise <u>falsche Vorstellungen bzw. wissen nur unzureichend</u> über die Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen in ihrer Kommune Bescheid (z.B. über ihren Zweck oder ihre Ziele).
3	Vages Problembewusstsein	Zumindest <u>einige</u> Bürgerinnen und Bürger haben von den lokal angebotenen Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen <u>gehört, wissen ansonsten aber nur wenig</u> .
4	Vorplanungsphase	Zumindest <u>einige</u> Bürgerinnen und Bürger haben von den lokal angebotenen Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen <u>gehört, können die Maßnahmen benennen und kennen das Ziel der Maßnahmen</u> .
5	Vorbereitungsphase	Zumindest <u>einige</u> Bürgerinnen und Bürger haben von den lokal angebotenen Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen <u>gehört, können die Maßnahmen benennen, kennen das Ziel der Maßnahmen, wissen an wen sich die Maßnahmen richten und wie diese ablaufen</u> .
6	Initiierung von Aktivitäten	<u>Viele</u> Bürgerinnen und Bürger haben von den lokal angebotenen Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen <u>gehört, können die Maßnahmen benennen und kennen das Ziel der Maßnahmen</u> . Zumindest <u>einige</u> Bürgerinnen und Bürger wissen an wen sich die Maßnahmen richten und wie diese ablaufen.
7	Stabilisierung der Aktivitäten	<u>Viele</u> Bürgerinnen und Bürger haben von den lokal angebotenen Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen <u>gehört, können die Maßnahmen benennen, kennen das Ziel der Maßnahmen, wissen an wen sich die Maßnahmen richten und wie diese ablaufen</u> . Zumindest <u>wenige</u> Bürgerinnen und Bürger wissen, ob die Maßnahmen <u>wirksam sind</u> .
8	Ausweitung der Aktivitäten	<u>Die meisten</u> Bürgerinnen und Bürger haben von den lokal angebotenen Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen <u>gehört, können die Maßnahmen benennen und kennen das Ziel der Maßnahmen</u> . <u>Viele</u> Bürgerinnen und Bürger wissen an wen sich die Maßnahmen richten und wie diese ablaufen. <u>Einige</u> Bürgerinnen und Bürger wissen, ob die Maßnahmen wirksam sind.
9	Professionalisierung der Aktivitäten	<u>Die meisten</u> Bürgerinnen und Bürger haben ein umfangreiches Wissen über die lokal angebotenen Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen (sie haben von den

		Maßnahmen gehört, können die Maßnahmen benennen, kennen das Ziel der Maßnahmen, wissen an wen sich die Maßnahmen richten und wie diese ablaufen). <u>Viele</u> Bürgerinnen und Bürger wissen, ob die Maßnahmen wirksam sind.
--	--	--

2. Dimension: Politische Unterstützung

Wert	Stufe	Bedeutung
1	Kein Problembewusstsein	Schlüsselpersonen bzw. Schlüsseleinrichtungen glauben, dass Bewegungsförderung für ältere Menschen in ihrer Kommune <u>kein Thema</u> darstellt.
2	Problemverleugnung	Schlüsselpersonen bzw. Schlüsseleinrichtungen glauben, dass Bewegungsförderung für ältere Menschen <u>allgemein ein Thema in ihrer Kommune sein könnte</u> , aber denken <u>nicht, dass es adressiert werden kann oder sollte</u> .
3	Vages Problembewusstsein	Zumindest <u>einige</u> Schlüsselpersonen bzw. Schlüsseleinrichtungen glauben, dass Bewegungsförderung für ältere Menschen ein Thema in ihrer Kommune sein könnte. Sie zeigen aber keine sofortige Motivation zu Handeln und es wird <u>nicht als Priorität</u> angesehen.
4	Vorplanungsphase	Zumindest <u>einige</u> Schlüsselpersonen bzw. Schlüsseleinrichtungen glauben, dass Bewegungsförderung für ältere Menschen <u>ein Thema in ihrer Kommune ist</u> und dass eine bestimmte Art von Maßnahmen benötigt wird, um diesem Thema zu begegnen. <u>Einige</u> Schlüsselpersonen bzw. Schlüsseleinrichtungen unterstützen Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen <u>zumindest passiv und wenige beteiligen sich an der Planung, oder Durchführung der Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen</u> .
5	Vorbereitungsphase	Zumindest <u>einige</u> Schlüsselpersonen bzw. Schlüsseleinrichtungen beteiligen sich an der Planung oder Durchführung der Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen, <u>indem sie Mitglied einer Arbeitsgruppe sind oder die Zuteilung von Ressourcen für Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen unterstützen</u> .
6	Initiierung von Aktivitäten	Zumindest <u>einige</u> Schlüsselpersonen bzw. Schlüsseleinrichtungen spielen <u>eine Schlüsselrolle</u> in der Planung oder Durchführung der Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen, <u>in dem sie eine Arbeitsgruppe leiten oder sich in der Öffentlichkeit zum Thema Bewegung äußern</u> .
7	Stabilisierung der Aktivitäten	Zumindest <u>einige</u> Schlüsselpersonen bzw. Schlüsseleinrichtungen spielen <u>eine Schlüsselrolle</u> in der Planung oder Durchführung der Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen und arbeiten auf den <u>Erhalt dieser Maßnahmen</u> hin, indem sie z.B. die langfristige Finanzierung absichern.
8	Ausweitung der Aktivitäten	Zumindest <u>einige</u> Schlüsselpersonen bzw. Schlüsseleinrichtungen spielen <u>eine Schlüsselrolle</u> in der Planung oder Durchführung der Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen, arbeiten auf den <u>Erhalt der Maßnahmen</u> hin und verschaffen sich <u>regelmäßig einen Überblick über den Erfolg der Maßnahmen</u> .
9	Professionalisierung der Aktivitäten	Zumindest <u>einige</u> Schlüsselpersonen bzw. Schlüsseleinrichtungen spielen <u>eine Schlüsselrolle</u> in der Planung oder Durchführung der Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen, arbeiten auf den <u>Erhalt der Maßnahmen</u> hin, verschaffen sich <u>regelmäßig einen Überblick über den Erfolg der Maßnahmen</u> und

		unterstützen die <u>Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen</u> zur Bewegungsförderung für ältere Menschen in der Kommune.
--	--	---

3. Dimension: Umsetzungsklima zum Thema Bewegungsförderung für ältere Menschen

Wert	Stufe	Bedeutung
1	Kein Problembewusstsein	Die Bürgerinnen und Bürger glauben, dass Bewegungsförderung für ältere Menschen in ihrer Kommune <u>kein Thema</u> darstellt.
2	Problemverleugnung	Die Bürgerinnen und Bürger glauben, dass Bewegungsförderung für ältere Menschen <u>allgemein ein Thema in ihrer Kommune sein könnte</u> , aber denken <u>nicht, dass es adressiert</u> werden kann oder sollte.
3	Vages Problembewusstsein	<u>Einige</u> Bürgerinnen und Bürger glauben, dass Bewegungsförderung für ältere Menschen ein Thema in ihrer Kommune sein könnte. Sie zeigen aber keine sofortige Motivation zu Handeln und es wird <u>nicht als Priorität</u> angesehen.
4	Vorplanungsphase	Zumindest <u>einige</u> Bürgerinnen und Bürger glauben, dass Bewegungsförderung für ältere Menschen <u>ein Thema in ihrer Kommune ist</u> und dass eine bestimmte Art von Maßnahmen benötigt wird, um diesem Thema zu begegnen. <u>Einige</u> Bürgerinnen und Bürger unterstützen Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen zumindest <u>passiv</u> und <u>wenige beteiligen sich an der Planung, oder Durchführung</u> der Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen.
5	Vorbereitungsphase	Zumindest <u>einige</u> Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich an der Planung oder Durchführung der Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen, <u>indem sie Mitglied einer Arbeitsgruppe sind</u> .
6	Initiierung von Aktivitäten	Zumindest <u>einige</u> Bürgerinnen und Bürger spielen <u>eine Schlüsselrolle</u> in der Planung oder Durchführung der Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen, <u>in dem sie eine Arbeitsgruppe leiten oder sich in der Öffentlichkeit zum Thema Bewegung äußern</u> .
7	Stabilisierung der Aktivitäten	Zumindest <u>einige</u> Bürgerinnen und Bürger spielen <u>eine Schlüsselrolle</u> in der Planung oder Durchführung der Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen und unterstützen die <u>Aufrechterhaltung dieser Maßnahmen</u> . Die Einstellung in der Kommune ist: „Wir haben die Verantwortung übernommen.“
8	Ausweitung der Aktivitäten	Die <u>meisten</u> Bürgerinnen und Bürger <u>unterstützen die Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen</u> und sehen die Notwendigkeit dieser Maßnahmen. Das Niveau der Teilnahmebereitschaft ist hoch. „Wir müssen mit diesen Maßnahmen fortfahren und sicherstellen, dass das, was gemacht wird, effektiv ist.“
9	Professionalisierung der Aktivitäten	Die <u>meisten</u> Bürgerinnen und Bürger unterstützen die Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen und unterstützen die <u>Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen</u> zur Bewegungsförderung für ältere Menschen.

4. Dimension: Wissen über Bewegungsmangel bei älteren Menschen

Wert	Stufe	Bedeutung
1	Kein Problembewusstsein	Die Bürgerinnen und Bürger wissen nichts über Bewegungsförderung für ältere Menschen.
2	Problemverleugnung	Nur <u>wenige</u> Bürgerinnen und Bürger <u>wissen</u> etwas über Bewegungsförderung für ältere Menschen. Unter <u>vielen</u> Bürgerinnen und Bürgern bestehen <u>Fehlannahmen</u> über Bewegungsmangel im Alter
3	Vages Problembewusstsein	Zumindest <u>einige</u> Bürgerinnen und Bürger haben von Bewegungsmangel im Alter gehört. Unter <u>einigen</u> Bürgerinnen und Bürgern könnte es <u>Fehlannahmen</u> über Bewegungsmangel im Alter geben. Bürgerinnen und Bürgern könnte <u>bewusst sein, dass Bewegungsmangel im Alter in der Kommune auftritt.</u>
4	Vorplanungsphase	Zumindest einige Bürgerinnen und Bürger wissen <u>ein wenig über die Ursachen, Folgen und Anzeichen</u> von Bewegungsmangel im Alter. Zumindest einige Bürgerinnen und Bürgern sind sich darüber bewusst, <u>dass Bewegungsmangel im Alter in der Kommune auftritt.</u>
5	Vorbereitungsphase	Zumindest einige Bürgerinnen und Bürger wissen <u>einiges über die Ursachen, Folgen und Anzeichen</u> von Bewegungsmangel im Alter. Zumindest einige Bürgerinnen und Bürgern sind sich darüber bewusst, <u>dass Bewegungsmangel im Alter in der Kommune auftritt.</u>
6	Initiierung von Aktivitäten	Zumindest einige Bürgerinnen und Bürger wissen <u>einiges über die Ursachen, Folgen und Anzeichen</u> von Bewegungsmangel im Alter. Zumindest einige Bürgerinnen und Bürgern wissen <u>einiges darüber, wie verbreitet</u> Bewegungsmangel im Alter in der Kommune ist.
7	Stabilisierung der Aktivitäten	Zumindest einige Bürgerinnen und Bürger wissen <u>viel über die Ursachen, Folgen und Anzeichen</u> von Bewegungsmangel im Alter. Zumindest einige Bürgerinnen und Bürgern wissen <u>einiges darüber, wie verbreitet</u> Bewegungsmangel im Alter in der Kommune ist.
8	Ausweitung der Aktivitäten	Die meisten Bürgerinnen und Bürger wissen <u>viel über die Ursachen, Folgen und Anzeichen</u> von Bewegungsmangel im Alter. Zumindest einige Bürgerinnen und Bürgern wissen <u>viel darüber, wie verbreitet</u> Bewegungsmangel im Alter in der Kommune ist und <u>wie es verhindert</u> werden kann.
9	Professionalisierung der Aktivitäten	Die meisten Bürgerinnen und Bürger wissen <u>viel über die Ursachen, Folgen, Anzeichen, Verbreitung und Verhinderung</u> von Bewegungsmangel im Alter.

5. Dimension: Ressourcen für Maßnahmen

Wert	Stufe	Bedeutung
1	Kein Problembewusstsein	Es sind <u>keine Ressourcen</u> vorhanden um dem Thema Bewegungsförderung für ältere Menschen zu begegnen.
2	Problemverleugnung	Es stehen nur <u>sehr begrenzte Ressourcen</u> (z.B. Räumlichkeiten) zur Verfügung, die für Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen genutzt werden könnten. Es gibt <u>keine Bemühungen</u> die zur Verfügung stehenden Ressourcen für Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen einzusetzen. Die <u>Finanzierung</u> der derzeitigen Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen ist <u>nicht stabil oder fortlaufend</u> .
3	Vages Problembewusstsein	Es stehen <u>einige Ressourcen</u> (z.B. Räumlichkeiten, ehrenamtlich Tätige, Expertinnen und Experten, Spenden oder öffentliche Fördergelder) zur Verfügung, die für Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen genutzt werden könnten. Es gibt <u>keine oder geringe Bemühungen</u> die zur Verfügung stehenden Ressourcen für Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen einzusetzen.
4	Vorplanungsphase	Es stehen <u>einige Ressourcen</u> zur Verfügung, die für Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen genutzt werden könnten. <u>Einige Bürgerinnen und Bürger oder Schlüsselpersonen bzw. –einrichtungen schauen nach Ressourcen</u> , die für Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen genutzt werden können.
5	Vorbereitungsphase	Es stehen <u>einige Ressourcen</u> zur Verfügung, die für Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen genutzt werden könnten. <u>Einige Bürgerinnen und Bürger oder Schlüsselpersonen bzw. –einrichtungen arbeiten aktiv daran</u> , diese Ressourcen zu sichern. z.B. könnten sie Spenden einholen, Zuschussanträge schreiben oder Freiwillige suchen.
6	Initiierung von Aktivitäten	Ressourcen <u>wurden eingeholt und/oder zugeteilt</u> , um Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen zu unterstützen.
7	Stabilisierung der Aktivitäten	Ein <u>erheblicher Anteil der zugewiesenen Ressourcen</u> für Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen kommt aus Quellen, von denen eine <u>stabile oder fortlaufende Unterstützung</u> zu erwarten ist.
8	Ausweitung der Aktivitäten	Ein <u>erheblicher Anteil der zugewiesenen Ressourcen</u> für Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen kommt aus Quellen, von denen eine <u>stabile oder fortlaufende Unterstützung</u> zu erwarten ist. Bürgerinnen und Bürger bzw. Schlüsselpersonen bzw. –einrichtungen prüfen die <u>Ausweitung der Ressourcen</u> für Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen.
9	Professionalisierung der Aktivitäten	<u>Verschiedene Arten von Ressourcen und Finanzierungen</u> der Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen sind sichergestellt und es wird erwartet, dass die <u>Unterstützung der Maßnahmen stabil oder fortlaufend</u> ist. Es gibt Anträge oder Pläne

		zur <u>Ausweitung der Ressourcen</u> für Maßnahmen zur Bewegungsförderung für ältere Menschen.
--	--	--